



**Musikinstrumenten-Museum**  
Staatliches Institut für  
Musikforschung

2023

# Jazz im MIM

**Beginn 19 Uhr**  
**Eintritt frei**

Berlins kulturelle Vielfalt spiegelt sich auch in der Jazz-Szene wieder. Seit über zehn Jahren bietet das Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung den vielen Berliner Ensembles im Bereich des modernen Jazz eine Spielstätte. Die Reihe »Jazz im MIM« findet in Kooperation mit dem Komponistenverband Berlin statt und wird von der Kulturverwaltung des Berliner Senats finanziell unterstützt. Die Programmgestaltung liegt in den Händen der Musiker und Komponisten Hannes und Tobias Zerbe.

## 26. Januar: Duo-Abend Duo Bell / Katin – »SchlagenSchaffenStreichen«

Ilan Katin, Live Visuals | Boris Bell, Schlagwerk

Eine Zusammenarbeit zwischen dem Künstler Ilan Katin und dem Schlagzeuger und Komponisten Boris Bell. »SchlagenSchaffenStreichen« ist eine fließende Kollaboration zwischen Musik und Bild – ein graziler

Tanz im fortwährenden Prozess von offensichtlichem lock-step Rhythmus und bequemen Abdriften in die individualistische Vergessenheit.

## Duo Jürgen Kupke / Hannes Zerbe

Jürgen Kupke, Klarinette | Hannes Zerbe, Piano

Die beiden Musiker verbindet eine langjährige Zusammenarbeit, auch in anderen Besetzungen und Projekten. Hanns Eisler ist einer ihrer

Favoriten. Das Duo brachte beim Kölner Label *JazzHausMusik* bisher die beiden CDs *Alles hat seine Zeit* und *Monalisa* heraus.

## 23. Februar: Birgitta Flick Quartet

Birgitta Flick, Saxophon | Andreas Schmidt, Piano | James Banner, Bass | Max Andrzejewski, Schlagzeug

Das Birgitta Flick Quartet ist ein Ensemble, das durch seine bemerkenswerte musikalische Sensibilität, virtuose Spielfreude und mehrere

von der Kritik gefeierte CD-Veröffentlichungen zu Recht als eines der spannendsten Projekte der jungen deutschen Jazzgeneration gilt.

## 30. März: Maria Baptist Quintet

Jan von Klewitz, Altsaxophon | Patrick Hamacher, Tenorsaxophon | Maria Baptist, Piano, Komposition | Fabian Timm, Bass | Heinz Lichius, Schlagzeug

Das neue Ensemble von Maria Baptist schöpft aus der orchestralen Welt und verbindet diese ganz selbstverständlich mit der kammer-

musikalischen Improvisation. Große Lebendigkeit und Intensität, aber auch Momente der Stille zeichnen die Musik ihres Quintetts aus.

## 27. April: Quintett STAMP

Tomasz Dabrowski, Trompete | Peter Ewald, Saxophon | Stefan Schultze, Piano | Andreas Lang, Bass | Moritz Baumgärtner, Schlagzeug

Die Quintett-Besetzung um Peter Ewald und Stefan Schultze mit ihrer tradierten Form Tenorsaxophon, Trompete plus Klaviertrio ist eine Liebes-Erklärung an den Jazz und kreierte gleichzeitig einen Kontext der

Aufforderung sich neu zu positionieren. Grundsatz ist Musik zu entwickeln, die maximal viel Platz für Kommunikation und Ausgestaltung zulässt.

## 25. Mai: Wood & Steel Trio

Roland Neffe, Vibraphon, Marimba | Christian Kögel, Dobro | Marc Muellbauer, Bass

Hier sind drei eigenwillige und originelle Musikerpersönlichkeiten am Werk, die Trio-Jazz in ganz eigener und vollkommen unverwechselbarer Klanglichkeit präsentieren. Das Trio hat seit seiner Gründung 2013

zwei Tonträger veröffentlicht, *Secret Ingredient* (2016) und *Hollywood Songbook* (2018). Im Februar 2023 erscheint die neue CD *Wasp at the Window*.



## Musikinstrumenten-Museum

des Staatlichen Instituts für Musikforschung  
Preußischer Kulturbesitz  
Tiergartenstraße 1 | 10785 Berlin  
**Besuchereingang Ben-Gurion-Straße**  
Das Museum ist barrierefrei.

Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Fr 9–17 Uhr  
Do 9–20 Uhr  
Sa–So 10–17 Uhr  
Montag geschlossen

**be** Berlin

[kasse@mimpk.de](mailto:kasse@mimpk.de)  
[www.simpk.de](http://www.simpk.de)  
[www.facebook.com/Musikforschung](https://www.facebook.com/Musikforschung)  
[www.instagram.com/musikinstrumentenmuseum\\_berlin](https://www.instagram.com/musikinstrumentenmuseum_berlin)

## 29. Juni: Christian Marien Quartett

Toby Delius, Tenorsaxophon, Klarinette | Jasper Stadhouders, Gitarre | Antonio Borghini, Bass | Christian Marien, Schlagzeug, Komposition

Im neu gegründeten Christian Marien Quartett stehen mit Tobias Delius, Jasper Stadhouders und Antonio Borghini beseelte Meister ihres Faches auf der Bühne. Es ist das erste Ensemble, das der Berliner Schlagzeuger

unter eigenem Namen an den Start bringt. Natürlich wird improvisiert, und auch Christian Mariens Kompositionen sind dazu da, immer wieder neu erfunden zu werden.

## 27. Juli: Baron Arnold Sextet

Yahima Piedra Cordova, Stimme, Elektronik | Baron Arnold, Posaune, Elektronik | Igor Osypov, Gitarre | Joschka OBke, Keyboard, Piano | Niklas Lukassen, Bass, E-Bass | Elé Howell, Schlagzeug

Das Baron Arnold Sextet ist ein zukunftsorientiertes Jazz-Ensemble. Seine hoch energetischen Grooves und unwiderstehlichen Melodien tragen

den Sound der Band, der sich am Rande des Rock, der Elektronik und des Hip-Hop mit starken Einflüssen aus der afrikanischen Diaspora bewegt.

## 31. August: Florian Bergmann Quartett - Fo[u]r Alto

Florian Bergmann, Altsaxophon, Percussion | Frank Gratkowski, Altsaxophon, Percussion | Leonhard Huhn, Altsaxophon, Percussion | Salim Javaid, Altsaxophon, Percussion

Fo[u]r Alto ist die Vervierfachung des Altsaxophons zu einem einheitlichen Klangkörper. Kollektive Improvisationen verbinden sich mit den Kompositionen Frank Gratkowskis. Dabei kommen unterschiedlichste

Techniken zum Einsatz. In neuester Zeit inkorporieren sie Perkussionsinstrumente wie Gongs und Klangschalen, die das Ausdrucksspektrum erweitern.

## 28. September: Uli Kempendorffs FIELD

Uli Kempendorff, Tenorsaxophon, Klarinette | Christopher Dell, Vibraphon | Jonas Westergaard, Bass | Peter Bruun, Schlagzeug

FIELD sei »gedacht für alle Menschen, die da Ohren haben zu hören«, schrieb Tim-Caspar Böhme in der TAZ zum Album *Heal The Rich. Someone Talked* (ENJA) ist die dritte Platte von Uli Kempendorff's FIELD und die erste in der Neubesetzung mit Christopher Dell am Vibraphon,

Peter Bruun am Schlagzeug und Jonas Westergaard am Kontrabass. In dieser Formation hat die Band eine von Feinsinn und Kraft geprägte gemeinsame Sprache gefunden.

## 26. Oktober: Meinrad Kneer Quintet

Sebastian Piskorz, Trompete | Peter Van Huffel, Altsaxophon | Gerhard Geschlößl, Posaune | Meinrad Kneer, Bass | Andreas Pichler, Schlagzeug

Die Musik dieses Quintetts um den Berliner Bassisten Meinrad Kneer besteht ausschließlich aus beeindruckend eigenständigen Kompositionen des Bandleaders. Seine Musik, beeinflusst von verschiedenen

Musikstilen, wie etwa Jazz, Rock und zeitgenössischer Musik, schafft neue Schnittflächen unerwarteten Zusammenspiels und kraftvoller Improvisation.

## 30. November: Hannes Zerbe Jazz Orchester Berlin

Jürgen Kupke, Klarinette | Nico Lohmann, Altsaxophon, Flöte | Silke Eberhard, Altsaxophon, Klarinette | Dirk Engelhardt, Tenorsaxophon | Alexander Beierbach, Baritonsaxophon | Gebhard Ullmann, Bassklarinette | Damir Bacikin, Trompete | Nikolaus Neuser, Trompete | Fritz Mooshammer, Trompete | Morris Kliphuis, Horn | Sören Fischer, Posaune | Florian Juncker, Posaune | Matthew Bookert, Tuba | Taiko Saito, Xylophon | Hannes Zerbe, Piano | Jörg Schippa, Gitarre | Horst Nonnenmacher, Bass | Christian Marien, Schlagzeug | Heide Bartholomäus, Stimme

Das Hannes Zerbe Jazz Orchester Berlin besteht seit 2011. Die Kompositionen und Arrangements stammen vom Leiter und Komponisten Hannes Zerbe. Bisher sind drei CDs beim Kölner Label *JazzHausMusik*

erschienen. 2020 erarbeitete das Orchester das Projekt INDUSTRIEKULTUR, das an ehemaligen Industriestandorten in Brandenburg und Berlin aufgeführt wurde. 2021 spielte das Orchester beim *Jazzfest Berlin*.

## 14. Dezember: Jahresend-Special The Clarinet Trio

Jürgen Kupke, Klarinette | Michael Thieke, Altklarinette, Klarinette | Gebhard Ullmann, Bassklarinette

Das wohl Augenfälligste an der Musik des Clarinet Trios ist die Besetzung: Drei Klarinetten pur. Ein Trio im klassischen Sinn, ohne Zugeständnisse an Entertainment-Schnickschnack.

Die Musik kommt ideenreich komponiert und sensibel improvisiert daher. Sie kann auch growlen, laut malen und melodisch swingen und besticht durch Ideenreichtum und meisterliche Spieltechnik.

## Marcus Klossek Electric Trio

Marcus Klossek, E-Gitarren | Carsten Hein, E-Bass | Derek Scherzer, Schlagzeug

Marcus Klossek gehört zu jener Gruppe von Gitarristen, die Jazz auf einer Fender Telecaster, sozusagen der Urform der E-Gitarre, spielen. Klossek ist eine etablierte Instanz der Berliner Jazzszene, zusammen

mit seinem Electric Trio legt er immer wieder Punktlandungen hin, die die Vielfalt und Frische der Songs zum Leuchten bringen.

## »immerweiter«

Pascal Klewer, Trompete | Sofia Eftychidou, Kontrabass | Marius Wankel, Schlagzeug | Julius Windisch, Klavier, Synthesizer, Komposition

Die Kompositionen von »immerweiter« sind Teil einer neuen Art von Sprache, die wir gemeinsam lernen zu sprechen. Der Band ist es wichtig, dem musikalischen Material immer wieder aufs Neue

ehrlich zu begegnen und dieses konstant weiter zu erforschen: Musik, die Fragen stellt und manchmal Antworten anbietet.